Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 42

Illustration: Sursurrealismus

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

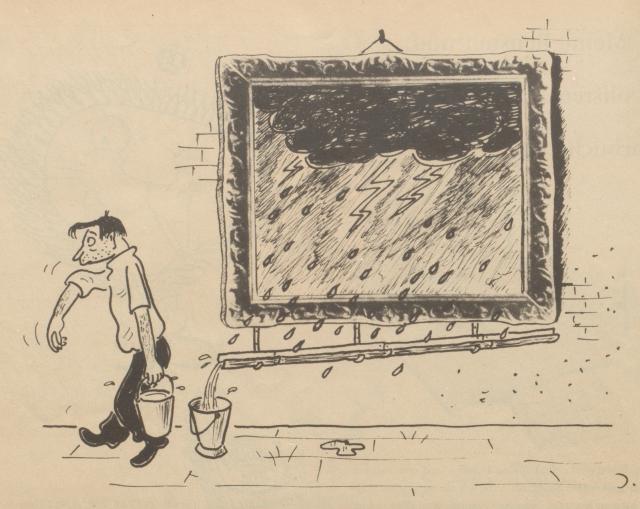
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sursurrealismus

Züri putzt!

von einem Basler festgestellt

Als bekannt bescheidene Nebenbürger unseres Staatswesens anerkennen wir diese Tatsache neidlos, denn was wäre unser Ländlein ohne Zürich, diesen internationalen Brenn- und Siedepunkt, der momentan mit Tausenden Tonnen von Zement seinen Weltflughafen Kloten allen Wohnungssuchenden zum Trotz aus dem Boden stampft.

Rede sein, (denn man könnte ja im Handumdrehen einen Nebelspalter füllen, wenn man nur einen Bruchteil der Zürcher Großveranstaltungen er-

Aber nicht davon soll eigentlich die wähnen möchte,) wir greifen deshalb



nur die kürzlich im Rahmen der Züka durchgeführte, internationale Radio-Ausstellung heraus, bei dem wir Bebbi via Aether wieder einmal eine Nase voll bekamen! Da haben sie einen der vielbeliebten «Bunten Abende» hingeschmettert und übertragen, daß wir in unserer Rheinstadt das Rauschen des Stromes nicht mehr vernahmen und ganz einfach baff waren. Der donnernde Applaus setzte den heifigelaufenen Radioröhren hart zu; im Zürcher Kongreßhaus schlugen die Wellen der Begeisterung scheinbar bis hinauf zum Uetliberg und wir mußten, wie schon einmal gesagt, neidlos feststellen: Züri putzt!

Nachdem das Programm über den Landessender übertragen worden ist, wäre es müßig, die Mitwirkenden nochmals besonders zu erwähnen, immerhin sei uns erlaubt, einige pikante Details festzuhalten:



Altbekannte Spezialitätenküche gepflegte Weine P Freitags geschlossen

Die Conférence besorgte in bekannter, meisterhafter Manier Rudolf Bernhard, der, bescheiden sei's vermerkt, in Basel geboren, aufgewachsen und beheimatet ist.

Der fulminante musikalische Teil war Sache des Orchesters Cedric Dumont, das, wenn wir nicht irren, am Studio Basel angestellt ist.

Und das immer gleich freudig erwartete «Wir fragen, — Sie antworten» hatte man Fridolin übertragen, dessen Wiege am Gellert, i dr Dalbe (beides in Basel) stand!

Halten Sie es bitte nicht für Sarkasmus, wenn wir diese Tatsachen schlicht registrieren, buchen Sie es vielmehr auf Zürichs Internationalität und die alte Max Schnack Tatsache: Züri putzt!

